



[www.tim-tam.ch](http://www.tim-tam.ch)



*TiM Impuls#13 zum Jahresthema «Fokus 60plus» und «neu hier» in Aarau*

## Jahresbericht 2025

### **«TiM – Tandem im Museum» TiM/TaM Neue Begegnungen durch gemeinsame Museumsbesuche**

Franziska Dürr und Daniela Hauser, Co-Leitung TiM/TaM und Theo von Däniken, Kommunikation

Zürich, den 12.01.2026



www.tim-tam.ch



Am Impuls#13: Austausch der Regio-Verantwortlichen beim Geschichten erfinden

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>JAHRESBERICHT TIM/TAM 2025 «TIM – TANDEM IM MUSEUM» .....</b>	<b>1</b>
TiM/TAM 2025 SUMMARY .....	3
TiM SOZIAL MIT «60PLUS» UND «NEU HIER».....	4
«FOKUSTHEMA 60PLUS» .....	4
NEUES FOKUSTHEMA «NEU HIER».....	6
BEISPIELE 2025.....	7
AKTUELLE ZAHLEN.....	8
BESONDERE ANLÄSSE 2025.....	10
UNTERSTÜTZENDE UND PARTNER .....	12
CORPORATE GOVERNANCE .....	13
PERSONEN.....	14
KOMMUNIKATION IN MEDIEN UND ONLINE .....	15
<i>Pressespiegel</i> .....	15
<i>Statistiken TiM-Websites 2025</i> .....	15
TiM/TAM FÜR 2026.....	16
<i>Zeitplan 2026 nebst den Anlässen / Tandembesuchen etc.</i> .....	16
<i>Ziele 2026</i> .....	16



[www.tim-tam.ch](http://www.tim-tam.ch)



*TiM heisst, im Museum gemeinsam Geschichten erfinden, sich dazu austauschen und diese online stellen.*

## TiM/TaM 2025 Summary

Mit dem vorliegenden Bericht wird ein Überblick über die Umsetzung von «TiM – Tandem im Museum» gegeben. Auf der Basis von «GiM – Generationen im Museum» (GiM seit 2014), wurde 2020 in der Pandemie «TiM – Tandem im Museum» kreiert: Auf Initiative einer/s sog. TiMer\*in gehen zwei sich wenig bekannte Menschen ins Museum und kommen in Austausch auf Augenhöhe. Sie wählen ein Museums-Objekt aus, erfinden dazu eine Geschichte und veröffentlichen diese mit Foto und Selfie auf der Geschichten-Plattform von TiM. Die TiM-Museen bieten den Tandems gratis Eintritt.

Vierorts bilden sich zunehmend TiM Communitys, die Dinge anpacken, Ideen kreieren und umsetzen. TiMer\*innen gehen zu Museums-Anlässen (Weltgeschichtentag, Kickoffs und Adventsveranstaltungen), sind auch bei Vernissagen eingeladen und halten Kontakt untereinander.

Das Fokusthema «60plus» konnten wir in diesem Jahr wahrlich zur Blüte bringen – u.a. mit dem Projekt «Blütezeit» im Tertianum Gartenhof in Winterthur. Senior\*innen sind von dort aus 10 mal ins Museum gegangen. Beim Spezialprojekt Blütenzeit ist gar Unglaubliches passiert: Ein alter Mann, der schon lange nicht mehr gesprochen hatte, begann zu reden. Ein anderer Mann ist aus dem Rollstuhl aufgestanden, um beim Laubrechen zu helfen. Fazit: Wir wollen weitermachen und TiM und seine Projekte vielerorts umsetzen, animieren, Mut machen und unterstützen.

### **Zufrieden nach einem konstanten 2025**

Unsere quantitativen Ziele 2025 wurden erreicht. Insgesamt konnte eine stabile Kontinuität der Aktivitäten von TiM/TaM erreicht werden. Es gibt zum aktuellen Zeitpunkt 175 TiM-Museen (130 im 2024) und 482 TiMer\*innen (408 TiMer\*innen im 2024). Insgesamt wurden 1'253 Geschichten auf MiS geteilt (1'220 in 2024). 153 Anlässe. Eigenständig funktionierende «TiM-Teams» sind etabliert, in welchen die Regio-Verantwortlichen Veranstaltungen initiieren und das Netzwerk lebendig halten.



Peer Learning am Marktplatz beim Impuls#13

## TiM sozial mit «60plus» und «neu hier»

### Fokus auf das soziale Engagement stärken

Seit Jahren zeigt sich, dass die Idee von TiM/TaM besonders im Bereich des sozialen Engagements gut Fuss fasst und ausbaubar ist. Das mittel- und langfristige Ziel ist es, vermehrt Gruppen anzusprechen, die im Alltag von neuen sozialen Kontakten profitieren und nicht von sich aus in Museen gehen würden: Menschen in schwierigen sozialen Verhältnissen, Armutsbetroffene; Menschen in isolierten Lebenslagen, wie Bewohnende von Einrichtungen für Beeinträchtigte und Altersheime; Leute mit Migrationshintergrund, die sowohl sprachlich wie auch sozial gerne mehr Anschluss an die Bevölkerung finden möchten.

### «Fokusthema 60plus»

Der Auf- und Ausbau des Fokusthema «60plus» ist geglückt. In allen Landesteilen ist «60plus» im vorgesehenen Rahmen vorangeschritten:

- Unterlagen mit Fachinputs für Alterszentren, Museen und TiMer\*innen wurden erarbeitet
- Diese wurden an Kursen zur Weiterbildung vorgestellt > Peer Learning
- Netzwerk Aufbau von Regio60plus-Veantwortlichen
- Umsetzung «60plus» in den Museen und Alterszentren
- Präsentation von Best Practices am nationalen Impuls#13 vom 30.10.2025 in Aarau
- Aufbau von Partnerschaften «60plus»
- Weiterführung des Themas im 2026 und folgenden Jahren
- Learnings, Erfahrungen von «60plus» werden im neuen Fokusthema «neu hier» angewendet

«60plus» Wir konnten **kontaktarme und/oder kulturferne ältere Menschen** anregen, an kulturellen Aktivitäten teilzunehmen. Nicht nur in der Deutschschweiz, sondern auch im Tessin und in der Romandie fanden diverse Kick-offs 60plus mit Vorstellen des Projekts und anschliessenden Tandembesuchen mit alten Menschen in Museen statt. Teilweise gelang es auch, wiederkehrende Anlässe aufzubauen. Auch wurden Teilnehmende in der Anwendung digitaler Kompetenzen geschult und befähigt. Meist bilden die Objektbetrachtung, das Gespräch dazu und die Entwicklung einer Geschichte den Kern des Zusammenseins. In der Region Basel konnte sich ein Angebot etablieren, welches das Handyhandling beim Tandembesuch fokussiert.



[www.tim-tam.ch](http://www.tim-tam.ch)

### **Regio60plus-Verantwortliche**

Seit 2025 sind neben den Regio-Verantwortlichen auch die Regio-60plus-Verantwortlichen (RV60plus) bestimmt. Es wurden für das Fokusthema «60plus» schrittweise Leute involviert, die das Netzwerk zu Museen, zu Altersinstitutionen und zu TiMer\*innen aufbauen. Diese RV60plus haben wie die 'normalen' Regio-Verantwortlichen bei Anlässen wie Weltgeschichtentag, Adventsanlässen oder beim Impuls aktiv mitgewirkt. Sie haben eigeninitiativ Verantwortung übernommen und z.B. selber Regio-Treffen organisiert und potentielle TiMer\*innen eingeladen.

**Die Fachgruppe 60plus** besteht aktuell aus vier Personen (6 im 2024) RV60plus. Die Fachgruppe hat sich 2mal per Zoom und einmal an einem Treffen im Museum Luzern ausgetauscht. Im Rahmen des Treffens in Luzern wurde eine Evaluation durchgeführt. Die Planung von Umsetzungen 2026 wird an einem Austausch im Januar 2026 vorgenommen. Wegen familiären und beruflichen Gründe haben zwei RV60plus ihr Mandat per Ende 2025 beendet. Somit konnte die Fachgruppe im Berichtsjahr nicht weiterwachsen.

**Partner:** In den 60plus-Verantworteten Regionen konnte Zusammenarbeit mit Institutionen wie Pro Senectute, HEKS, Pflegeeinrichtungen aufgebaut werden. Eine nationale Kooperationspartnerschaft zeichnet sich für 2026 ab. Aktuell laufen die Abmachungen zur Ausgestaltung einer vertieften Zusammenarbeit mit Caritas KulturLegi. 8,1 Prozent der Bevölkerung sind von Armut betroffen. Dies hat weitreichende Konsequenzen: Armut führt häufig zu einer eingeschränkten Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben bis hin zu sozialer Isolation. Die KulturLegi wirkt dem entgegen indem sie Kultur-, Bildungs- und Sportangebote für Menschen an der Armutschwelle erschwinglich macht und so ihre Integration in das gesellschaftliche Leben fördert. Ein Zusammengehen von KulturLegi mit TiM leistet einen wichtigen Beitrag zur Vision einer Schweiz, in der alle Menschen am sozialen, kulturellen und sportlichen Leben teilhaben können.

Im **Seniorenheim Tertianum Gartenhof** konnte eine Muster-Umsetzung erprobt und dokumentiert werden, sodass sie im ganzen Netzwerk als best-practice und zur Nachahmung weitergegeben werden kann. Dies wurde im Rahmen von Lehrgang Kuverum Kulturvermittlung CAS der HBK und dem Spezialformat «Kuvös» unter dem Titel «Blütenzeit» am 30.10. am Impuls#13 nat. Tagung in Aarau und am 13.11. in St.Gallen im Rahmen von Kuverum Kulturvermittlung vorgestellt.

**Buch «Nicht auf Leitern steigen» Texte zu Alter, Bildung und Museum** von Heiderose Hildebrand und Franziska Dürr wurde anlässlich des Impulses#13 am 30.10.2025 – ausgehend vom Thema «60plus» die Publikation vorgestellt. Sie kann auf der Geschäftsstelle TiM bestellt werden. Zudem wird es den Mitarbeitenden als Geschenk abgegeben. Das Buch wird 2026 zusammen mit dem Tertianum Region Zürich neu aufgelegt, mit einem weiteren Rahmentext versehen und mit einer Lesereise von Heiderose Hildebrand in verschiedenen Altersresidenzen weiterverbreitet.

**Weiterbildung «60plus»** Ausgehend vom Tertianum Gartenhof hat in diesem Jahr eine Weiterbildung stattgefunden, die sowohl den TiMer\*innen aus dem Raum Winterthur als auch den Freiwilligen aus dem Team vom Gartenhof eine Weiterbildung zu «TiM&60plus» angeboten hat. Eine ähnlich gelagerte Weiterbildung gab es auch bei Muri Kultur im Aargau. Interessierte des gastgebenden Ausstellungsraums besprachen sich mit Verantwortlichen und Freiwilligen der beiden angrenzenden Pflegeeinrichtungen. Neben der Einführung von TiM wurden Bedürfnisse besprochen, die es zu beachten gilt, um für Heimbewohnende Tandembesuche als Aktivitätsangebote zu institutionalisieren.

### **Partner «60plus»: regionale und nationale Kooperationen mit Institutionen:**

- [HEKS - Alter und Migration beider Basel](#) (neu)
- [Pro Senectute Kanton Luzern](#) (neu)

- rundum mobil (neu)
- Tertianum Gartenhof Winterthur (neu)
- Alter Stadt Bern (bestehend)
- «und» das Generationentandem (bestehend)

### «60plus» am nationalen TiM-Impuls#13

Hier konnten die Teilnehmenden sowohl Projekte aus dem Bereich «60plus» wie aus «neu hier» kennen lernen. Es wurden 5 Projekte aus der Deutschschweiz, 2 Projekte aus dem Tessin und ein Projekt aus der Romandie als best-practice-Beispiele vorgestellt.

### «60plus» Anlässe

Insgesamt haben 35 Anlässe zu 60plus stattgefunden.

## Neues Fokusthema «Neu hier»



*Impulreferat an der nationalen Tagung mit Ganga Jey Aratnam und moderiert von Daniela Hauser, TiM*

### TiM entwickelt sich weiter «Neu hier»

Das Fokusthema «60plus» hat sich als sehr wirksam erwiesen, uns auf unsere soziale Ausrichtung und auf die Ansprache einer Zielgruppe zu fokussieren. Deshalb planen wir in den kommenden Jahren nebst «60plus» ein zusätzliches Fokusthema «neu hier» aufzubauen. Dieses richtet sich an Menschen, die neu in einem Umfeld sind und Anschluss an eine Gemeinschaft suchen, seien das geflüchtete Menschen, neu Hinzugezogene oder anderssprachige Menschen.

### Aufbau neues Fokusthema «neu hier»

An einer Retraite Ende März konnte das neue Fokusthema «neu hier» gezielter ausgerichtet werden. Ein Teil der Recherche konnte als Mandat vergeben und die Resultate eingearbeitet werden. Bis zur nationalen Tagung wurden die nötigen Inhalte für die Neulancierung auf der Webseite aufbereitet. In Aarau wurde das neue Thema in Form von Referaten und Praxisbeispielen lanciert. Am Impuls#13 vom 30.10.2025 in Aarau wurde das neue Thema mittels Referaten und Praxisbeispielen präsentiert. Bereits interessieren sich Personen in den Regionen Aargau, Basel, Solothurn, Luzern und Winterthur für die Übernahme einer Themenverantwortung für «neu hier». Für den Kick-off am 15. Januar 2026 in Olten haben sich bis dato 18 Personen angemeldet, unter anderen Fachpersonen von möglichen Kooperationspartnern.



[www.tim-tam.ch](http://www.tim-tam.ch)

## Beispiele 2025

### **Vielfaltsinitiative der Migros**

Vielfaltsinitiative der Migros (<https://engagement.migros.ch/de/vielfaltsinitiative/museums-tandem>). Sie verteilte im Juni in allen Filialen 600'000 (!) Päckchen mit Blumensamen. Auf jedem Päckchen steht ein QR-Code, der zu vier Mitmach-Projekten führt, eines davon ist TiM! Was für eine Chance, Migros macht breit und niederschwellig auf TiM aufmerksam. 1'000 der 7'000 Wettbewerbsteilnehmenden haben TiM gewählt und entsprechend bekommen nun 150 Leute einen Gutschein für TiM mitsamt CHF 250.- Einkaufsbond der Migros.

### **«60plus»**

Ein besonderes Projekt hat in Winterthur stattgefunden: Bewohner\*innen des Tertianums Gartenhof Winterthur bepflanzten mit TiM-Freiwilligen ein Beet im Garten der Villa Flora und haben dies gepflegt! In der Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum zeigt sich exemplarisch, wie wir mit TiM Wirkung erzielen wollen: Durch engagierte Partnerschaften, die TiM in ihre Arbeit integrieren. So plante der Gartenhof ausserdem 10 Museumsausflüge in Museen in diesem Jahr. Dieses Modell soll zusammen mit dem Gartenhof in der Tertianum Gruppe im Raum Zürich umgesetzt werden.

### **TiM wissenschaftlich untersucht von der FHNW**

Eine Partnerschaft der wissenschaftlichen Art ergab sich mit der Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz. Gleich bei zwei völlig unterschiedlichen Fachabteilungen durften wir TiM-Fragestellungen als Studierendenprojekte platzieren.

### **FHNW Studienprojekte**

#### **«Innovative Technik-Umsetzungen für «TiM» für nicht technikaffine Nutzer\*innen»**

Mit der Abteilung «Department of Informatics, Requirements Engineering Research Group» unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Seyff erfolgte im Frühling als Studierendenprojekt eine Befragung bei den Freiwilligen zum Umgang und den zusätzlichen Bedürfnissen mit der technischen Seite der TiM- und Geschichtenwebseite und zum Handling beim Posten der Geschichten. Aus den Hinweisen erfolgte eine gemeinsame Eingabe von TiM und FHNW bei «Innosuisse» und resultierte im Erhalt einer Innocheque-Förderung des Projekts mit dem Titel: «Innovative Technik-Umsetzungen für «TiM – Tandem im Museum» für die meist nicht technikaffinen Nutzer\*innen». Das Projekt soll im Sommer 2026 zum Abschluss gelangen.

#### **FHNW Studienprojekt «Motivationserhalt bei Freiwilligen»**

Eine ganz andere Fragestellung konnte mit Dr. Georg Fiedler von der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW in Angriff genommen werden. Vier Studierende recherchierten den Aspekt des Motivationserhalt bei Freiwilligen. Auch dazu gab es im Dezember eine Befragung mittels Interviews bei einer Auswahl von Regio-Verantwortlichen und eine Befragung bei den Freiwilligen. Mit ersten Resultaten kann im Februar 2026 gerechnet werden.



Am Impuls#13: Gemeinsam erfinden als Verbindungselement

## Aktuelle Zahlen

### 153 Anlässe TiM/TaM 2025

<https://www.tim-tam.ch/de/anlaesse/archiv>

### 175 TiM-Museen

Die [Liste TiM-Museen](#)

### 482 TiMer\*innen

Die [Liste TiMer\\*innen](#)

### 19 Regio-Verantwortliche

Ihre Aufgabe ist die Pflege vom Netzwerk zwischen Museen, TiMer\*innen und Leitung:

[Link auf Regio-Verantwortliche](#)

### 4 Regio60plus-Verantwortliche

Ihre Aufgabe ist die Pflege vom Netzwerk zwischen Museen, TiMer\*innen und Leitung zu 60plus.

[Link auf Regio60plus-Verantwortliche](#) bei > über uns.

### 153 Anlässe von Jan- Dez. durchgeführt (145 Anlässe im Jahr 2024 / 100 Anlässe 2023) u.a.:

- 35 Anlässe 60plus (24%)
- 7 Anlässe neu hier (5%)
- 22 Adventsanlässe (15%)
- 26 Anlässe zum Weltgeschichtentag (17%)
- 11 x Zoom (7%)
- 1 x Jahrestreffen Impuls#13 30.10.2025: national mit 88 Teilnehmenden Aarau
- 3 Treffen mit Regio-Verantwortlichen (RVs): 1 live / 2 per Zoom
- 4 Treffen Steuerungsgruppe: 1 live / 3 hybrid

### 1'253 neue Geschichten, ungefähr gleich viel wie 2024 (1'220)

Trotz mehr Anlässen als im Jahr 2024 wurde diese Zahl konstant gehalten, weil bei den Anlässen mit «60plus» der Fokus mehr auf Begegnung als auf Geschichten aufschreiben und digital posten ausgelegt war.



Altersresidenz mit TiMer\*innen zu Besuch im Kunst Museum Winterthur

#### **Es hat sich folgendes bestätigt in TiM-Jahr 2025:**

- Generationen und unterschiedliche Lebenswelten: TiM bringt Menschen verschiedener Lebenswelten im Sinne von «diversity» in Austausch. Durch Tandems, die sich selber bilden, gelingt dieses Anliegen.
- Begegnungen im Museum finden auf Augenhöhe statt. Sie funktionieren in einem klaren Rahmen (Tandemgeschichten) mit viel Selbstbestimmung (Personenkombination, Wahl des Objekts, Art der Geschichte etc.) und fördern Engagement/Partizipation.
- Neue Ressourcen: Museen sehen in TiM eine willkommene Form, neues Publikum zu erreichen und einen niederschweligen Zugang zu bieten.
- Bindeglied: Die TiMer\*innen bieten Begleitung und Starthilfe – auch für Menschen, die allein nicht ins Museum gehen würden, z.B. «60plus»

#### **Folgende Aspekte sind Knackpunkte:**

- Tandem-Begleitungen zu finden, erweist sich für die TiMer\*innen als schwerer als gedacht
- Der Wille der Museen zur sozialen Vernetzung und Öffnung ist nicht überall gleich gross
- TiM soll selbstbewusst in Erscheinung treten, bsw. durch Vernetzung auf hoher Hierarchieebene.

#### **Herausforderungen in 2025 gemeistert:**

- Personelle Transformation: Co-Leitung TiM/TaM durch Franziska Dürr und Daniela Hauser, Aufteilung der Bereiche
- Active Campaign (als Adress-, Anmeldungs- und Mailverwaltung-Tool) weiter implementiert
- Plakate, und Flyer mit QR-Codes für schnellen Zugriff auf Webseite laufend verteilt
- Social Media Kanäle neu zentral vom Projektbüro aus verwaltet und ausgebaut.
- Wechsel bei RVs, neue Personen müssen eingearbeitet werden

#### **Herausforderungen/ noch offen**

- Fundraising für 2026 und ff ist noch nicht abgeschlossen. Nachfolgepartner für Beisheim Stiftung finden.
- Transformationsprozess im Hinblick auf Rückzug (z.B. 2028) von Franziska Dürr und Übergabe von Co-Leitung von Daniela Hauser (2026).
- Verbreiten, TiM/TaM soll «in» werden und ganz selbstverständlich genutzt werden
- TiM/TaM weiter medial bekanntmachen.



Am Impuls#13: Grosses Interesse, Austausch über TiM und die Fokusthemen

## Besondere Anlässe 2025

### **Weltgeschichtentag 2025**

Das Geschichtenerfinden mit den Beteiligten wurde live in 26 Museen durchgeführt. Dieser geballte, nationale Fokus am Weltgeschichtentag soll weiter gepflegt und optimiert werden.

### **Impuls#13 2025 in Aarau**

Die Impulstagung von «TiM – Tandem im Museum» wurde im Stadtmuseum Aarau durchgeführt. Ziel war der Erfahrungsaustausch und das Stärken der Community von TiM/TaM, sowie das gemeinsame Ausrichten zu den Fokusthemen «60plus» und «neu hier». Unter den Teilnehmenden waren Museumsfachleute, Vertreter\*innen aus Bildungsinstitutionen, Vereinen, sozialen Gruppierungen und Stiftungen. Die vertiefte Auseinandersetzung zum Thema «60plus» und «neu hier», konnte anhand der acht vorgestellten Praxisbeispiele gemacht werden. Nach einer Bestandsaufnahme und Einblick in die erreichten Schritte aus den Sprachregionen – Deutschschweiz, Westschweiz, Tessin – ging es hauptsächlich darum, die verschiedenen TiM-Projekte mit und für ältere und benachteiligte Menschen kennen zu lernen und aus den gemachten Erfahrungen die nötigen Massnahmen für ähnliche, zukünftige Veranstaltungen abzuleiten. Den Tagungsabschluss bildeten die persönlichen Worte dreier Vertreter\*innen aus den drei Sprachregionen: von Susanne Kudorfer, Pia Giorgetti und Lana Damergi.

### **Internationaler Freiwilligentag 5. Dezember**

Zum ersten Mal wurden Museums- und Regio-Verantwortliche gezielt auf den Freiwilligentag aufmerksam gemacht. Eine gute Gelegenheit für die TiM-Museen ihre Freiwilligen einzuladen oder sich auf andere Weise erkenntlich zu zeigen. Erste Anlässe zeigten Wirkung und an diversen Orten wurde der Adventsanlass gleich zum Anlass genommen den TiMer\*innen zu danken.

### **Adventsanlässe als bewährte Konstante**

22 Anlässe (30 im 2024) wurden in allen Landesteilen durchgeführt. Viele Geschichten sind dabei entstanden. Begegnungen haben stattgefunden. Menschen, die sich nicht kannten, waren zusammen unterwegs.



Bodenseetagung Bregenz mit Interreg (3.6.2025)

### TiM Treffen international IBK TiM-Bodensee

Am 3. Juni 2025 fand im vorarlberg museum in Bregenz die erste TiM-Bodensee-Netzwerktagung statt, zu der rund 50 Teilnehmende aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein zusammenkamen. (TiM) Vorarlberg und TiM Schweiz wurden unterstützt durch die Internationale Bodenseekonferenz (IBK). Gemeinsam setzten sie ein Zeichen für eine neue Form der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Tagung verfolgte mehrere Ziele: den Austausch zwischen erfahrenen und neuen TiMer\*innen, die Vorstellung bewährter Methoden, das Knüpfen neuer regionaler Netzwerke und die gemeinsame Entwicklung von Ideen, wie Museen künftig noch zugänglicher und partizipativer gestaltet werden können. Schon im Vorfeld zeichnete sich ein Erfolg ab: Für die deutsche Seite des Bodensees konnte erstmals eine TiM-Regio-Verantwortliche gewonnen werden – ein entscheidender Schritt für die nachhaltige Verankerung des Projekts in der gesamten Vierländerregion.



Jubiläum Chur mit TiMer\*innen, die Geschichten sammeln

### TiM-Anlass am Jubiläumsfest in Chur

Ein Team von 10 TiMer\*innen wurden eingeladen, am Tag der Freundschaft Geschichten zu erfinden, zusammen mit den Besuchenden des Jubiläums-Anlasses. Es sind insgesamt 35 Geschichten entstanden. Eine TiMerin hat erzählt, dass sie mit einer älteren Frau lange gesprochen. resp. ihr zugehört hat. Mit abschliessendem Geständnis der Frau, dass sie schon lange nicht mehr mit jemandem geredet habe. TiM macht Sinn! [https://www.tim-tam.ch/de/im\\_fokus/95](https://www.tim-tam.ch/de/im_fokus/95)



*Am Impuls#13: Austausch auch mit unseren Förderern, z.B. Ladina Caduff der Beisheim Stiftung*

## Unterstützende und Partner

### Förderpartnerschaft

Wir freuen uns, dass TiM/TaM 2025 von folgenden Partnerinnen und Partnern unterstützt wurde und bedanken uns herzlich dafür bei folgenden Stiftungen und Institutionen:

Beisheim Stiftung	Walder Stiftung (Thema Alter)
SKKG Stiftung Kunst Kultur und Geschichte	Migros-Kulturprozent (Transformation)
BAK Bundesamt für Kultur (Thema Alter)	Christoph Merian Stiftung (Region Basel)
Ernst Göhner Stiftung	Paul Schiller Stiftung
Stiftung Wali Dad (Thema Alter)	Oertli Stiftung (Sprachenvielfalt Schweiz)

### (Inter-)Nationale Zusammenarbeit

- Die Umsetzung in der ganzen Schweiz wurde vertieft und die nationale Verankerung durch die wertvollen Zusammenarbeit mit den Koordinatorinnen in der Westschweiz und im Tessin weiter vorangetrieben.
- Im Jahr 2025 wurde die Koordination im Tessin von Ioana Butu weitergeführt, welche von Julia Floris Zaharia als Assistenz unterstützt wurde.
- Sara Terrier, die Koordinatorin der Romandie, hat im Frühling ihr Amt an Anne-Lise de Bosset übergeben.
- Seit 2024 kamen in Vorarlberg und in Deutschland, v.a. durch das IBK Kleinprojekt (siehe oben), weitere Museen und eine Regio-Verantwortliche dazu, die das Projekt über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen.

### TiM-Trägerschaft und Unterstützer

Das Projekt wird vom gemeinnützigen Verein Kuverum Services getragen, der seit 2007 Projekte der Kulturvermittlung umsetzt. Folgende Stiftungen unterstützen aktuell TiM:



Am Impuls#13: Im Vordergrund Referentinnen zu «60plus» Monika Schwärzler und Heiderose Hildebrand

## Corporate Governance

TiM/TaM fördert den interkulturellen Dialog und die gesellschaftliche Teilhabe und sichert Transparenz, Effizienz und die langfristige Zielerreichung mit folgenden **Leitprinzipen**:

### Struktur und Verantwortlichkeiten

- Klare Rollenverteilung: Die Aufgaben von Leitung, Mitarbeitenden, Mandatsträger\*innen, Freiwilligen und Kooperationspartnern sind klar definiert.
- Aufsichts- und Steuerungsorgan: Vorstand und Steuergruppe sind divers zusammengesetzt und unterstützen kritisch Strategie und Entscheidungen der Leitung.
- Partizipation: Beteiligung aller Projektbeteiligten, einschliesslich der Freiwilligen, bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation der Angebote.

### Transparenz und Rechenschaftspflicht

- Berichtswesen: Regelmässige Veröffentlichung von Tätigkeits- und Finanzierungsberichten.
- Offener Dialog: Etablierung von Feedback-Kanälen für interne und externe Beteiligte.
- Einhaltung von Richtlinien: Orientierung an ethischen Standards und gesetzlichen Vorgaben wie Datenschutz und Compliance.

### Förderung von Qualität und Innovation

- Qualitätsmanagement: Fortlaufende Evaluation der verschiedenen Angebote und Umsetzung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.
- Weiterbildung: Regelmässige Schulungen der Mitarbeitenden und der Freiwilligen. Intervention und Supervision bei Bedarf. Peerlearning/Wissenstransfer unter den verschiedenen Beteiligten.
- Netzwerkbildung: Aufbau strategischer Partnerschaften mit Museen, sozialen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

### Nachhaltigkeit und Diversität

- Finanzielle Stabilität: Diversifikation der Finanzierung durch Fördermittel, Spenden und Kooperationen.
- Diversitätsförderung: Umsetzung einer inklusiven Personalpolitik und Berücksichtigung kultureller Vielfalt in der Organisationsstruktur.
- Nachhaltigkeitsstrategie: Ressourcenschonung und langfristige Planung zur Sicherung des Projektes.

## Finanzierung

- Das Gesamtvolumen des nationalen Projektes ist rund 300'000 CHF (Koordination, Administration, Kommunikation) in national und in 20 Regionen plus 220'000 CHF Eigenmittel der Museen (Eintritte und Anlässe) und der Freiwilligen (kostenlose Begleitung, Zeit). TiM/TaM wird ermöglicht durch Stiftungen und durch die öffentliche Hand. (siehe Website)



*Am Impuls#13: Austausch am Marktplatz*

## Personen

### Personelles 2025

- Co-Leitung 2 x 50% je Franziska Dürr und Daniela Hauser
- Administration und Social Media 50%: Zoe Bibissidis / ab November Valentina Spillmann (40%)
- Technischer Support, Kommunikation 20%: Theo von Däniken, laufende technische Anpassung der Webseite, Automatisierungen der Anmeldungen mit Active Campaign
- 19 Regio-Verantwortliche (CH, A, D) mit Minipensum von 40 – 50 Std.
- 4 Regio60plus-Verantwortliche mit Minipensum von 40 – 50 Std.
- MiS Korrekturlesen 10% Mandat: Enrico Tasinato, Basel
- Koordinatorinnen der Sprachregionen:
  - ital. Schweiz –Ioana Butu 20% und Lorenza Campana, als Assistenz
  - franz. Schweiz – Sara Terrier 20%, ab Frühling Anne-Lise de Bosset
  - romanische Schweiz – Gianna Olinda Cadonau von Lia Romantscha

### Steuergruppe

- Ladina Caduff, Vertreterin der Beisheim Stiftung
- Nenad Kragic, Leiter Alterszentrum Gartenhof Winterthur (Vertreter Soziales)
- Myriam Stucky, Geschäftsleiterin von Verband Museen Schweiz (VMS) und Internationaler Museumsrat (ICOM)
- Christine Müller Stalder, Mitarbeiterin Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG)
- Theo von Däniken: Vertretung Büro TiM



www.tim-tam.ch

## Kommunikation in Medien und online

### Pressespiegel

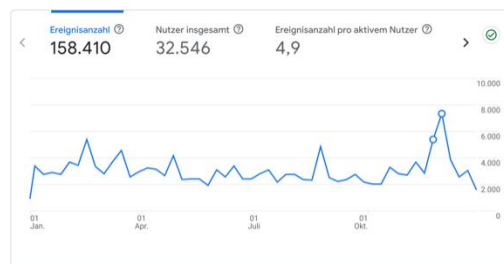
Die Medienpräsenz im Detail:

Total gab es 47 Nennungen (VJ 79): Print 26, Webs 12, fb 9 (nach Argus). Siehe [Medienspiegel](#).

### Statistiken TiM-Websites 2025

2022 haben wir das Reporting der Websites auf Google Analytics umgestellt. Da Google andere Metriken verwendet, als die bisher eingesetzte Statistik, sind die Zahlen nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

tim-tam.ch	2025	2024	2023	2022
Besucher*innen	32'683	28'001	18'414	19'430
Seitenaufrufe	158'410	151'244	96'097	105'506



mi-s.ch	2025	2024	2023	2022
Besucher*innen	21'824	13'406	10'589	8'550
Seitenaufrufe	146'392	93'612	65'194	55'500



Die Besucher- und Zugriffszahlen für die Websites tim-tam.ch und die Geschichtensammlung mi-s.ch sind erneut gestiegen. Auf der TiM-Website zeigt sich eine höhere Nutzung gegen Jahresende, was mit der Jahrestagung Impuls#13 Ende Oktober, einem Radiobeitrag in SRF2 Kultur, sowie den Aktivitäten rund um den Advent zusammenhängen dürfte. Auf der Geschichtensammlung ist ein massiver Anstieg bei den Zugriffen im Februar nicht erklärbar.



[www.tim-tam.ch](http://www.tim-tam.ch)

## TiM/TaM für 2026

### **Skalierung – Erfolgreich «exportiert» und umgesetzt im Bodenseeraum**

Die Internationale Bodensee Konferenz hat nach dem Kleinprojekt nun die Ideenskizze für ein Interreg Projekt gutgeheissen und wir werden im Frühling 2026 ein Gesuch für Interreg eingeben. Wir sind gespannt, ob uns die Ausweitung von TiM im Bodensee Gebiet gelingt.

### **Zivilgesellschaftliches Engagement fördern in allen Landesteilen**

Interessierte ausserhalb der Museen werden ermutigt, als TiMer\*in aktiv zu werden und Museumsbesuche vor allem auch in Bezug zu den Fokusthemen Menschen ins Museum zu begleiten.

### **Entwicklungspotential / Ausblick 2026**

- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Bereich «60plus» und «neu hier» stärken
- Kulturbereich: Museumsverbände, national oder regional
- Aus zwei Plattformen (TiM und MiS) eine einzige machen

## **Zeitplan 2026 nebst den Anlässen / Tandembesuchen etc.:**

### **Quartal 1**

- Fundraising und Gesuch Interreg 2026-2029
- Evaluation 2026 mit TiM-Museen und TiMer\*innen (allgemein) / Bericht SKKG Museen 2025
- «60plus» mit Fokusgruppen vertiefen und konkrete Massnahmen mit Partner umsetzen
- Regio-Treffen national

### **Quartal 2**

- Internationaler Museumstag: Programme in Museen (Mai)
- Regio-Treffen initiiert von RVs

### **Quartal 3**

- Fokusthema «60plus», «neu hier» aufbauen für Impuls#14

### **Quartal 4**

- Impuls#14 in Sciaffusa

## **Ziele 2026**

- **Partner und Multiplikatoren** für die Fokusthemen finden
- **Museen nutzen TiM/TaM:** Je klarer das Museum TiM auf die Fahne schreibt, desto mehr passiert für das Museum: TiM/TaM wird konsolidiert und in den Museen sichtbar gemacht.
- Anbindung an **soziale Institutionen und Netzwerke** vorantreiben z.B. durch Fokusgruppen
- Austausch von TiM-Beteiligten **mit Museen** wird verstärkt
- **TiMer\*innen:** Mehr Anbindung seitens Museen: Einladung zu Vernissagen, an bestimmten Anlass oder TiM-Jahres-Austausch. Die TiMer\*innen berichten, was sie erlebt haben.
- **TiMer\*innen** verstehen ihre Rolle besser A) Zu zweit ins Museum, selber Tandempartner finden B) Mithilfe bei Anlässen (beides oder wahlweise)
- **RVs und RVs 60plus** finden TiMer\*innen, pflegen sie und halten Kontakt zu den Museen.
- **Community** wird zu einer attraktiven Community.